

Gemeindeverwaltung
Kanzlei
Karl Hügin-Platz 1
8303 Bassersdorf

Vernehmlassungsantwort zum Entwurf der neuen Gemeindeordnung

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte
Sehr geehrter Herr Pleisch

Die Mitglieder der IG Basi nehmen das Recht der politischen Mitwirkung hiermit gerne wahr. Bei unserer politisch unabhängigen Vereinigung aufgefallen, dass der Entwurf der GO knapp gehalten und teilweise unvollständig ist, sowie die vom Kanton Zürich zur Verfügung gestellte Muster-GO kaum berücksichtigt wurde.

Für die IG Basi sind im Zusammenhang mit der neuen GO folgende Punkte von zentraler Bedeutung.

1. Bürgernähe, Klarheit und Verständlichkeit

Für im öffentlichen Recht beheimatete Juristen und Verwaltungsfachleute mag es zumutbar sein, verschiedene Rechtsgrundlagen in verschiedenen Gesetzen, Verordnungen und Regularien vorzufinden. Für die Bürger von Bassersdorf muss die neue GO im Gesamtzusammenhang nachvollziehbar, verständlich und vollständig daherkommen. Daher haben wir einige wichtige ergänzende Bestimmungen in den Entwurf eingearbeitet. Das Ziel, „die revidierte GO möglichst schlank zu halten und den Fokus auf das Notwendige zu legen“, bleibt erhalten.

2. Wert eigenständiger Kommissionen

Der weitgehende Verzicht auf eigenständige Kommissionen zugunsten unterstellter Kommissionen ist zu überdenken. Das Mitwirken in eigenständigen Kommissionen ist motivierender und verantwortungsvoller als in unterstellten Kommissionen. Zudem kann sich der Gemeinderat über das Instrument der eigenständigen Kommission aufgabenseitig gezielt entlasten. Nebst der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission sehen wir weiterhin die Schulpflege und die Sozialbehörde sowie neu die Kommission Alter + APZ Breite als eigenständige Kommissionen.

3. Zusätzliche unterstellte Kommissionen

Infolge der seit geraumer Zeit herausfordernden Situation bei den Finanzen und beim Verkehr erachtet es die IG Basi als angezeigt, dass eine Finanzplanungskommission und eine Verkehrskommission dem Gemeinderat Lösungsvorschläge für langfristig tragfähige Finanzen und für ein zukunftsweisendes Verkehrskonzept in und um Bassersdorf erarbeiten.

4. Variable Kommissionsgrößen

Je nach Aufgabengebiet mag es aus Effizienz-, Qualitäts- und Kostengründen angezeigt erscheinen, die Kommissionsgrösse unterschiedlich zu gestalten. Diesbezüglich hilft ein Rahmen mit einer Mindest- und einer Maximalgrösse. Im Übrigen ist die Qualität der Kommissionsarbeit nicht von der Grösse der Kommission, sondern von der Qualität, der Kompetenz und der Diversität der Mitglieder abhängig.

5. Aufwertung der Rechnungsprüfungskommission zur Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

In diesem Punkt unterstützt die IG Basi die ausführliche Begründung der amtierenden Rechnungsprüfungskommission (im Folgenden RPK) in der Vernehmlassungsantwort zur Stärkung der RPK. Die zunehmende Komplexität der öffentlichrechtlichen Aufgaben auch auf der Ebene der Gemeinden erfordert für die Zukunft eine verstärkte Governance. Diese Aufwertung der RPK muss durchaus auch im Interesse des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung liegen.

6. Einführung einer Schuldenbremse

Die Finanzen bzw. die Schulden gelten seit Jahren als «Sorgenkinder» der Gemeinde Bassersdorf. Das Instrument der Schuldenbremse, die ebenfalls von der amtierenden RPK in der Vernehmlassungsantwort vorgeschlagen wird, trägt die IG Basi voll mit. Die Schuldenbremse ist sowohl auf Bundes- als auch auf Kantonsebene ein langjährig bewährtes politisches Instrument.

Unsere Vernehmlassungsantwort sorgt in den einzelnen Bestimmungen im Entwurf der GO für mehr Klarheit und eine bessere Verständlichkeit, formuliert zwar da und dort etwas ausführlicher, lehnt sich teilweise stärker an die Muster-GO des Kantons an, präzisiert an einzelnen Stellen und differenziert im Bereich der wichtigen Kommissionsdelegation.

Unsere Vernehmlassungs-Dokumentation umfasst:

1. Vernehmlassungsantwort
 - mit Artikel gemäss Entwurf GO
 - mit Bezug zum Artikel der kantonalen Muster-GO
 - mit formulierten Vorschlägen der IG Basi
 - mit einschlägigen Begründungen bzw. Bemerkungen
2. Vorschläge für Funktionsbeschreibungen für Kommissionen
3. Überlegungen zur Ressortgestaltung der Gemeinde Bassersdorf in Organigramm-Form, wobei sich die IG Basi darüber im Klaren ist, dass dieser Punkt die ureigene Kompetenz des Gemeinderates ist.

Unsere Stellungnahme soll mithelfen, den Entwurf der neuen GO zu optimieren, sodass nebst den wichtigen rechtlichen Anforderungen an die neue GO sich auch die Bürger von Bassersdorf bestmöglich in der neuen Rechtsgrundlage der GO zurechtfinden.

Die IG Basi ist gerne bereit, die Vernehmlassungsantwort mit Ihnen zu besprechen und einzelne Punkt zu erläutern.

Freundliche Grüsse

IG Bassersdorf

Othmar Baumann

Eduard Hofmann

Emil Engler

Beilagen vorerwähnt

Verteiler

- Gemeinderat Bassersdorf (ohne Beilagen)
- Inoversum AG, Meilen